

Das tägi erhält eine Betriebsgesellschaft (AG)

Mit Blick auf die Ertüchtigung und Erweiterung im Sport- und Erholungszentrum Tägerhard ist eine Untersuchung vorgenommen worden, wie die Anlagenteile als Ganzes in betrieblicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht betrieben werden sollen.

Der Gemeinderat hat unter der Leitung von Roland Kuster, Ressortvorsteher, eine Arbeitsgruppe Betreibermodell tägi eingesetzt. Diese kommt zum Schluss, dass der Betrieb durch eine Betriebsgesellschaft (AG) privatrechtlich geführt werden muss. Als Basis dient eine Leistungsvereinbarung. Das noch auszuarbeitende sportpolitische Leitbild dient als Grundlage für die Ausgestaltung der Leistungsvereinbarung. Es wird von der Objektfinanzierung zur Subjektsubventionierung gewechselt. Es gilt das Verursacherprinzip. Die Einwohnergemeinde subventioniert die Nutzer nach transparenten Richtlinien.

Das Sporthotel und die Überdeckung des 50 Meter-Aussenschwimmbeckens bringen keinen deutlichen Mehrwert für die Gesamtanlage. Damit soll darauf verzichtet werden.

Der Betrieb kann kostendeckend geführt werden.

Wettingen, 22. August 2011 Gemeindeganzlei Wettingen

Rückfragen an

- Dr. Markus Dieth, Gemeindeammann, Tel 056 437 72 00
- Roland Kuster, Gemeinderat, Tel. 079 239 79 70
- Urs Heimgartner, Leiter Bau- und Planungsabteilung,
Tel. 056 437 73 01